

## Pressemitteilung

### 30 Jahre Lebertransplantierte Deutschland e.V.

Patientenselbsthilfeverband Lebertransplantierte Deutschland e.V. feiert 30-jähriges Bestehen – Festveranstaltung im Erbacher Hof in Mainz unter der Schirmherrschaft von Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach

Mit seinen 1400 Mitgliedern ist der Patientenselbsthilfeverband Lebertransplantierte Deutschland e.V. (LD e.V.) die größte Organisation in Deutschland speziell für Transplantationspatienten und Lebererkrankte sowie deren Angehörige.

Zum 30-jährigen Bestehen führt der Verband am 19.08.2023 eine Festveranstaltung im Erbacher Hof in Mainz durch. Sie steht unter der Schirmherrschaft des Bundesgesundheitsministers Prof. Dr. Karl Lauterbach.

Grußworte sprechen Prof. Dr. med. Hauke Lang, der Direktor der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie am Universitätsklinikum Mainz, Dr. med Axel Rahmel, der medizinische Vorstand der Deutschen Stiftung Organtransplantation und Prof. Dr. Utz Settmacher, Direktor der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie am Universitätsklinikum Jena, der derzeitige Präsident der Deutschen Transplantationsgesellschaft.

Anschließend hält Prof. em. Dr. med. Gerd Otto, der ehemalige Direktor des Transplantationszentrums Mainz, einen Vortrag über „Evidenzbasierte Transplantationsmedizin“.

Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel, Schirmherr des Verbands Lebertransplantierte Deutschland, Transplantationsmediziner, Philosoph und Direktor des Instituts für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften an der Universität Bayreuth, referiert über „Die Entwicklung der Transplantationsmedizin als Spiegel der Demokratischen Gesellschaft“.

Podiumsgespräche mit Transplantierten und Begegnungen mit Angehörigen von Organspendern zeigen Schicksale und die Dankbarkeit der Organempfänger gegenüber ihren Spendern.

Für musikalische Unterhaltung sorgen das Mainzer Duo „Mach2“ sowie das Duo „Wildwood“ mit dem lebertransplantierten Gundolf Belz.

Im Rahmen der Veranstaltung findet die Verleihung des Jutta-Vierneusel-Preises statt. Er wird an Menschen verliehen, die sich in besonderen Maße für die Belange von Lebertransplantierten oder Wartelistenpatienten eingesetzt haben. Seinen Namen trägt der Preis in Erinnerung an Jutta Vierneusel, die Gründerin und langjährige Vorsitzende des Verbands.

Die Geschichte des Verbands begann mit einer Selbsthilfegruppe, die die lebertransplantierte Lehrerin Jutta Vierneusel in Heidelberg 1993 mit weiteren Betroffenen und mit Unterstützung des damals in Heidelberg tätigen Transplantationschirurgen Dr. Gerd Otto gründete. Dieses war die Keimzelle für den heute bundesweit aktiven Verband.

Über 90 Ansprechpartner des Verbands bieten persönliche Gespräche für Betroffene und Angehörige per Telefon, zu Hause oder in der Klinik an. Gruppentreffen für Mitglieder und Interessierte mit der Möglichkeit zu Austausch und Information finden in fast allen Regionen Deutschlands statt. An vielen großen Transplantationszentren führt Lebertransplantierte Deutschland e.V. gemeinsam mit den Kliniken Betreuungstreffen für Wartepatienten und Transplantierte durch.

Mariele Höhn aus Montabaur ist eine dieser Aktiven, die seit vielen Jahren anderen Betroffenen mit ihren Erfahrungen zur Seite steht. Sie lebt seit 32 Jahren mit einer transplantierten Leber. Ohne die Transplantation einer Leber, hätte die heute im Ruhestand befindliche Architektin ihre Tochter nicht aufwachsen sehen. Dafür ist sie ihrem Organspender ewig dankbar. Der Austausch mit anderen Betroffenen und die Werbung für die Organspende sind ihr sehr wichtig und sind für sie eine Lebensaufgabe geworden. Für ihr vielfältiges Engagement wurde sie 2021 mit der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Sie freut sich auf die Feier in Mainz und das Treffen mit Mitgliedern und Gästen aus ganz Deutschland.

Die politische Interessenvertretung ist ein wichtiger Teil der überregionalen Verbandsarbeit geworden. In Gremien der Bundesärztekammer, der Deutschen Transplantationsgesellschaft, der Deutschen Stiftung Organtransplantation und in Patientenbeiräten von Universitätskliniken sind Vorstandsmitglieder und Mitglieder von Lebertransplantierte Deutschland vertreten und setzen sich dort für die Belange der Patienten und für die Organspende ein. Alle Vorstandsmitglieder und Aktiven sind ehrenamtlich tätig.

Für Auskünfte und Interviews stehen Ihnen zur Verfügung:

Gerd Böckmann, 1. Vorsitzender, [gerd.boeckmann@lebertransplantation.de](mailto:gerd.boeckmann@lebertransplantation.de)  
Tel.: 0176 38204840

Jutta Riemer, 2. Vorsitzende, [jutta.riemer@lebertransplantation.de](mailto:jutta.riemer@lebertransplantation.de)  
Tel.: 0151 10270281

Mariele Höhn, Vorstandsmitglied, [mariele.hoehn@lebertransplantation.de](mailto:mariele.hoehn@lebertransplantation.de)  
Tel.: 0178 1727954

**Lebertransplantierte Deutschland e.V.**  
**Gerd Böckmann**  
**Vorsitzender**

Privat:  
Potsdamer Str. 4 b | 59174 Kamen  
Telefon: 02307 9162698  
Mobil: 0176 38204840  
E-Mail: [gerd.boeckmann@lebertransplantation.de](mailto:gerd.boeckmann@lebertransplantation.de)

Geschäftsstelle:  
Bebbelsdorf 121 | 58454 Witten  
Telefon: 02302 1798991  
E-Mail: [geschaeftsstelle@lebertransplantation.de](mailto:geschaeftsstelle@lebertransplantation.de)

Anhänge

Lebensgeschichte Mariele Höhn

Foto Mariele Höhn